

FREMDSPRACHENTEXTE

False Friends

A Short Dictionary

Von Burkhard Dretzke
und Margaret Nester

Philipp Reclam jun. Stuttgart

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 19756

Alle Rechte vorbehalten

Copyright © 2009 Philipp Reclam jun. GmbH & Co., Stuttgart

Umschlaggraphik: Eva Knoll, Stuttgart

Gesamtherstellung: Reclam, Ditzingen. Printed in Germany 2009

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und RECLAMS

UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken

der Philipp Reclam jun. GmbH & Co., Stuttgart

ISBN 978-3-15-019756-1

www.reclam.de

Inhalt

Einleitung	5
1. Was sind <i>False Friends</i> ?	5
2. Auswahl der Einträge im Wörterbuch und Sprachvarietäten	8
3. Zeichen und Abkürzungen	9
4. Anordnung und Darstellung der <i>False Friends</i> deutsch-englisch	10
False Friends A–Z	13
Register der englischen Stichwörter	186

Einleitung

1. Was sind *False Friends*?

Als *false friends* im engeren Sinne werden Wortpaare aus zwei verschiedenen Sprachen verstanden, die bei gleicher bzw. ähnlicher phonologisch-orthographischer Form (völlig) verschiedene oder nur teilweise gleiche Bedeutungen haben wie beispielsweise dt. *genial* vs. engl. *genial* (>freundlich<), dt. *ordinär* vs. engl. *ordinary* (>normal<, >üblich<), dt. *isolieren* vs. engl. *isolate* oder *insulate* und dt., frz., ital., span. *transpirieren*, *transpirer*, *traspirare*, *transpirar* vs. engl. *transpire* statt *perspire*. Dabei können die Wortpaare etymologisch verwandt sein, d.h. auf dieselbe Ausgangsform zurückgehen. Das deutsche, französische, spanische und italienische Wort *sensibel/sensible/sensible/sensibile* hat seinen Ursprung in lat. *sensibilis*. Im Englischen muss das Wort mit *sensitive* übersetzt werden, da engl. *sensible* im Deutschen >vernünftig< bedeutet.

Im weiteren Sinne handelt es sich um Wortpaare, die orthographisch und phonetisch-phonologisch ähnlich, aber nicht identisch sind, deren Bedeutung aber gleich ist wie z.B. *Adresse* (engl. *address*), *Appartement* (engl. *apartment*), *Horizont* (engl. *horizon*), *Kakao* (engl. *cocoa*), *Kathedrale* (engl. *cathedral*), *Komitee* (engl. *committee*), *Melancholie* (engl. *melancholy*) und *Metall* (engl. *metal*).

Im weitesten Sinne können als *false friends* auch lexikalisch-grammatische Strukturen bezeichnet werden, wie sie in bestimmten, in den verschiedenen Sprachen abweichenden Wortverbindungen (Kollokationen) auftauchen. Beispiele sind dt. *überzeugter Junggeselle* vs. engl. *confirmed bachelor* oder dt. *starker Motor* vs. engl. *powerful engine*. Typische grammatische Paare sind u. a. Konstruktionen wie die unterschiedliche Verwendung von Präpositionen, des Artikels, der Adverb- bzw. Adjektivformen oder auch des

Infinitivs wie dt. *es bleibt abzuwarten* vs. engl. *it remains to be seen*. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Fehler, die aufgrund von Falschen Freunden entstehen, orthographischer, phonetisch-phonologischer, lexikalisch-semantischer sowie grammatischer Natur sind und dass diese einen hohen Anteil an der Gesamtfehlerzahl von Lernenden ausmachen.

In diesem Wörterbuch steht die Bedeutung der Wörter im Mittelpunkt, die als Falsche Freunde zu Missverständnissen führen können. Was die Bedeutungsebene betrifft, so sind vor allem fünf Fälle von Schwierigkeiten zu nennen.

- Zum einen handelt es sich um Wörter, die durch ihre Form eine verwandte Herkunft nur vorspiegeln (*false cognates*), die aber in der jeweiligen Sprache völlig unterschiedliche Bedeutungen haben. Beispiele sind dt. *Fee* vs. engl. *fee* (›Gebühr‹), dt. *Glut* vs. engl. *glut* (›Schwemme‹), dt. *kalt* vs. ital. *caldo* (›warm‹), engl. *crane* vs. frz. *crâne* (›Schädel‹) und engl. *door* vs. port. *dor* (›Schmerz‹).
- Zum anderen sind es Wörter, die durch ihre Herkunft verwandt sind (*cognates*), die aber in den verschiedenen Sprachen unterschiedliche Bedeutungen angenommen haben. Beispiele sind *Allee* (*avenue*) vs. *alley*, *dezent* (*discreet*) vs. *decent*, *mondän* (*chic, elegant, fashionable*) vs. *mundane*, *selbstbewusst* (*self-confident, self-assured*) vs. *self-conscious*, *seriös* (*reputable*) vs. *serious* und *Dom* (*cathedral*) vs. *dome*.

Einen Sonderfall stellen sog. *confusibles* bzw. *terrible twins* dar. Hier handelt es sich um Kognaten, die minimal verschiedene morphologische Formen haben, die dann zu unterschiedlichen Bedeutungen führen. Diese *confusibles* beziehen sich auf intralinguale Phänomene, die nicht nur *non-natives*, sondern teilweise auch *natives* Schwierigkeiten bereiten. Beispiele sind *classic/classical*, *ceremonial/ceremonious*, *definitely/definitively*, *historic/historical* und *magic/magical*.

- Zu den Falschen Freunden können aber auch Wörter gehören, die in einer Sprache mehrere Bedeutungen haben und die in ihrer Bedeutung aber nur teilweise überlappen. Das heißt, ein polysemes Wort in der einen Sprache wird in der anderen Sprache durch verschiedene Wörter ausgedrückt. Beispiele sind dt. *isolieren* vs. engl. *insulate* und *isolate*, dt. *Salat* vs. engl. *salad* und *lettuce*, dt. *Schatten* vs. engl. *shade* und *shadow*, dt. *Bank* vs. engl. *bench* und *bank* sowie dt. *Moral* vs. engl. *moral* und *morale*. Diese Wörter werden im Wörterbuch als »Partielle Falsche Freunde« (PFF) gekennzeichnet.
- Die Möglichkeit der Verwechslung betrifft aber nicht nur Einzelwörter, sondern auch typische Wortverbindungen (Kollokationen), bei denen jeweils von der Form her verschiedene, in der Regel aber semantisch gleiche oder ähnliche Wörter verwendet werden: dt. *tödlich/Tod-* kolloziert mit den Wörtern *Unfall*, *Sünde*, *Wunde*, während im Englischen *fatal*, *deadly* und *mortal* verwendet werden. Dt. *dick* kolloziert beispielsweise mit *Lob*, *Freunde*, *Personen* und *Buch*, im Englischen dagegen nur mit *Buch* (*a thick book*), aber man sagt *high praise*, *close friends*, *fat/obese people*. *A thick person* ist *eine dumme Person*. Ein weiteres Beispiel ist das Wort *stark*, das im Englischen u. a. mit *intense* (*pain*), *severe* (*frost*), *heavy* (*rain*, *traffic*, *smoker*, *drinker*, *pressure*), *bad* (*cold*), *great/big/high* (*demand*), *strong* (*dislike*, *team*, *medicament*) übersetzt wird.
- Schließlich zählen zu den Falschen Freunden auch sog. pseudo-englische Wörter (Pseudo-Anglizismen), d. h. Wörter, die der Form und Herkunft nach englisch sind, die aber im Englischen in dieser Form nicht existieren oder andere Bedeutungen haben. Beispiele sind dt. *Twens* vs. engl. *in his or her twenties*, dt. *Slippers* vs. engl. *slip-ons / slip-on shoes*, dt. *Oldtimer* vs. engl. *vintage car / veteran car*, dt. *last not least* vs. engl. *last but not least* und dt. *Beamer* vs. engl. *light projector / light pro / LCD projector*.

2. Auswahl der Einträge im Wörterbuch und Sprachvarietäten

Für das **Short Dictionary of False Friends** steht die Bedeutungsebene im Vordergrund. Bei Wörtern mit mehreren Bedeutungen (polyseme Wörter) werden die am häufigsten vorkommenden erfasst. Als Grundlage bieten sich Wörterbücher an, die einen Umfang von ca. 100000 Wörtern haben (Taschenwörterbücher). Auf Kollokationen kann im Rahmen dieses Buches nur sporadisch eingegangen werden. Wichtig für die Auswahl der Wörter ist selbstverständlich die Häufigkeit des Gebrauchs. Aufgrund lexikalischer Untersuchungen kann nachgewiesen werden, dass 7500 Wörter ca. 90 % der meisten Texte, die gelesen werden, abdecken. Daher bilden diese 7500 am häufigsten vorkommenden Wörter in der Regel die Begründung für die Aufnahme in das Wörterbuch.

Standardenglisch ist die Grundlage für die Einträge im vorliegenden Wörterbuch. Von den beiden wichtigsten nationalen Varietäten des Englischen dient hier das britische Englisch (BE) als Norm für die Orthographie, die Wahl der englischen Stichwörter und die Beispielsätze. Wichtige Abweichungen des amerikanischen Englisch (AE) werden jedoch weitgehend berücksichtigt. Ebenfalls werden ausschließlich oder typisch britisch-englische Wörter und Wendungen als solche in der Regel gekennzeichnet.

Die englischen Wörter werden soweit erforderlich hinsichtlich ihrer stilistischen, fachlichen oder fachsprachlichen Besonderheiten markiert. Für die Beispiele wird sowohl der formelle als auch der informelle Stil verwendet.

3. Zeichen und Abkürzungen

AE	Amerikanisches Englisch
BE	Britisches Englisch
BOT.	Botanik
COMP.	Computer
ELEKTROT.	Elektrotechnik
fachspr.	fachsprachlich
fig.	figurativ, im übertragenen Sinn
FOTOG.	Fotografie
geh.	gehoben
GEOGR.	Geografie
GEOL.	Geologie
hum.	humoristisch
jdm.	jemandem
jdn.	jemanden
LITERATURW.	Literaturwissenschaft
MATH.	Mathematik
MED.	Medizin
MILIT.	Militär
NATURW.	Naturwissenschaft
neg.	negativ, abwertend
PFF	Partieller Falscher Freund
PHILOS.	Philosophie
RECHTSSPR.	Rechtssprache
REL.	Religion(swissenschaft)
s.o.	someone
s.th.	something
SPRACHW.	Sprachwissenschaft
tabu	obszön, vulgär oder politisch inkorrekt
TECHN.	Technik
ugs.	umgangssprachlich
vs.	versus (gegenüber)
WIRTSCH.	Wirtschaft
ZOOL.	Zoologie
Zus.	Zusammensetzungen

- ~ Tilde (Platzhalter) ersetzt Wort oder Teilwort, z. B. **Fest** (Dorf~, Schul~).
- * Asterisk steht für linguistisch inkorrekte Form bzw. nicht existierendes Wort, z. B. ***autogramme** (engl. **autograph**).
- Ø markiert eine lexikalisch nicht existierende Form bzw. Lücke in der Zielsprache

4. Anordnung und Darstellung der *False Friends* deutsch-englisch

Die alphabetische Liste geht von dem deutschen Wort aus, da dieses ja ursächlich für den Fehler verantwortlich ist. Dieses steht links, darunter steht der entsprechende englische *False Friend*. Rechts findet sich die korrekte englische und deutsche Übersetzung der Wörter, dazu wird jeweils ein englischer Beispielsatz gebildet. Da einige Wörter mehrere Bedeutungen haben, beschränkt sich dieses Wörterbuch aus Platzgründen bei den Beispielsätzen in der Regel auf die ersten beiden und häufigsten Bedeutungsverwendungen. Weitere wichtige Bedeutungen werden teilweise aufgeführt, allerdings ohne Anwendungsbeispiele.

Um das Auffinden der englischen Äquivalente, die ja nicht immer der Alphabetordnung der deutschen Stichwörter folgen, zu erleichtern, ist am Schluss ein alphabetisches Register der englischen Stichwörter angefügt.

Für kritische Anmerkungen sowie konstruktive Vorschläge hinsichtlich der Sprachvariation danken wir Herrn Dr. Ernst-August Müller.

False Friends A-Z

A

abhängen	1. depend on <i>Success in this exam depends on how well you prepare.</i> 2. shake off (Konkurrent/in, Verfolger/in) <i>The thief ran so quickly that he managed to shake off the police.</i>
hang up	1. aufhängen <i>She hung the sheets up on the washing line.</i> 2. auflegen (Telefon) <i>She said good-bye and hung up.</i>

Achse	1. axle (TECHN.) <i>We broke the axle of the car driving over very rough ground.</i> 2. axis (POLITIK, GEOGR., MATH.) <i>The two countries formed an axis just before the outbreak of war.</i>
axis PFF	s. oben

Achsel	armpit <i>His armpits were very sweaty.</i>
axle	Achse (TECHN.), s. oben

Acker	field, farmland (Ackerland), soil (Boden) <i>These fields are suitable for growing wheat.</i>
acre	Acre (4047 qm) <i>She owns 400 acres of farmland.</i>

adrett	smart, neat, trim <i>You look very smart in that suit.</i>
adroit	geschickt, gewandt <i>He is very adroit in his dealings with the press.</i>

Advokat/in	lawyer <i>As soon as the police arrested him, he asked for his lawyer.</i>
advocate	Verfechter/in, Befürworter/in <i>She is a great advocate of freedom of speech.</i>

älter 1. **older** *She is three years older than her friend.*

2. **elder** (Familienmitglied) *My elder brother became a doctor.*

elder PFF s. oben

ängstlich 1. **timid** (schüchtern), **nervous** (furchtsam) *He was a very timid child.*

2. **anxious** (besorgt, beunruhigt) *They were anxious about the safety of the old car.*

anxious PFF 1. **bestrebt, bedacht** *He was anxious to get to his appointment in time.*

2. s. oben

Ära **era** *The treaty marks the start of a new era in Sino-American relations.*

area **Gebiet, Gegend** *Paul grew up in a beautiful area of Bavaria.*

Affe 1. **monkey** (allg.) *There are several varieties of monkeys in the zoo.*

2. **ape** (Menschenaffe) *An example of an ape is a chimpanzee or an orang-utan.*

ape PFF s. oben

Akademiker/in 1. **graduate** (Hochschulabsolvent/in) *She is a science graduate and is now starting her first job.*

2. **academic** (Universitätslehrer/in) *Academics spend all their lives working at universities.*

auch: **scholar** (Gelehrte/r)

academic PFF 1. **akademisch** *You need academic qualifications for this job.*

2. s. oben

Akkord	1. chord (MUSIK) <i>James practised playing chords on the piano.</i>
	2. piecework (WIRTSCH.) <i>The workers in this factory are paid on a piecework basis.</i>
accord	Übereinstimmung <i>This new law is in accord with earlier legislation.</i>

Akt	nude (FOTOGR., KUNST) <i>The young artist was renowned for her portraits and nudes.</i>
act	1. Tat <i>The murder was an act of terrorism.</i>
	2. Gesetz <i>The new act should reduce unemployment.</i>
	auch: Akt (Theater, Zirkus)

aktualisieren	update <i>We have to update our files to include the latest information.</i>
actualize	verwirklichen <i>He will need a lot of time and money to actualize this plan.</i>

aktuell	1. current (augenblicklich) <i>I have been following current events in China.</i>
	2. present(-day) (gegenwärtig) <i>The present situation is very worrying.</i>
	3. topical (gegenwartsbezogen) <i>A new TV series dealing with topical issues has just started.</i>
	4. latest, most recent (neueste/r/s) <i>They showed the latest fashions from Paris.</i>
	5. up-to-date (modern, neu) <i>Could you give me some up-to-date figures?</i>
actual	eigentlich, tatsächlich <i>The actual cost was lower than we expected.</i>

alarmieren	1. alert (warnen) <i>The population was alerted to the danger.</i>
	2. alarm (beunruhigen) <i>Visitors to the building were alarmed by the smell of smoke.</i>
alarm PFF	s. oben

Alkoholika	alcoholic drinks <i>Alcoholic drinks will not be served at the reception.</i>
alcoholics	Alkoholiker/innen <i>Many alcoholics only realize they have a problem at a very late stage in their illness.</i>

Allee	avenue <i>The avenue was wide and lined with tall trees.</i>
alley	Gasse <i>The old part of the town had many narrow twisting alleys.</i>

also	so, therefore <i>He lost all his money, so he had to sell his house.</i>
also	auch, ebenfalls <i>He's a writer and he also paints.</i>

Ambulanz	1. outpatient department (im Krankenhaus) <i>Her injuries were slight, so I drove her to the outpatient department.</i> 2. ambulance (Fahrzeug) <i>That looks bad. We'll have to phone for an ambulance.</i>
-----------------	---

ambulance PFF s. oben

Ampel	traffic light(s), stoplight(s) (AE) <i>He slowed down at the traffic lights.</i>
ample	geräumig, weit(läufig), reichlich (auch fig.) <i>We'll have ample time for questions later.</i>

amüsieren	1. enjoy (sich bei etwas ~, Vergnügen finden, genießen) <i>We really enjoyed the party.</i> 2. amuse (belustigen, lustig finden) <i>I'm always amused by his jokes.</i> auch: entertain (gut unterhalten/ beschäftigen)
------------------	--

amuse PFF s. oben

Angel	fishing rod <i>She found his fishing rod in the attic along with his football.</i>
--------------	---

angel	Engel <i>There were old paintings of angels on the church ceiling.</i>
angle	1. Winkel <i>The angle between the two walls was about 75°.</i> 2. Aspekt, Standpunkt <i>We haven't looked at the problem from this angle.</i>
annoncieren	advertise <i>They have advertised books for sale in the newspaper.</i>
announce	ankündigen <i>They announced their marriage in the paper.</i>
Antike	antiquity <i>These monuments were erected in antiquity.</i>
antique	1. antik <i>She had some lovely antique jewellery.</i> 2. Antiquität <i>The shop was full of antiques – for example this oak chest.</i>
Appell	1. roll call (MILIT.) <i>The recruits lined up for roll call.</i> 2. appeal <i>Charities have made an appeal for more money to deal with the famine.</i>
appeal PFF	1. s. oben 2. Revision (RECHTSSPR.) <i>All prisoners can lodge an appeal against their sentence.</i>
Arbeitszimmer	study <i>He has a large number of books in his study.</i>
workroom	Arbeitsraum <i>His shop is next to his workroom where he makes his own furniture.</i>
Argument	argument <i>There are many arguments in favour of his plan.</i>
argument PFF	1. s. oben 2. Streit, Wortwechsel <i>I heard loud, angry voices and realized they were having an argument.</i>